



Start zum 15. Fachhochschullauf. Insgesamt beteiligten sich an dem Wettkampf 108 Sportler aus ganz MV.

Foto: Claas Abraham

Läufer trotzten der eisigen Kälte

Beim 15. Fachhochschullauf gingen am Sonnabend 108 Läufer aus ganz Mecklenburg-Vorpommern bei winterlichen Verhältnissen an den Start.

Von ANDRE KOBSCHE

Leichtathletik. Tiefe Sorgenfalten waren im Gesicht von Veranstaltungsleiter Wolfgang Schikorr zu sehen, als der vom Wetterdienst angekündigte Wintereinbruch Sonnabend auch tatsächlich eintrat.

Würden beim 15. Stralsunder Fachhochschullauf alle Sportler aus ganz Mecklenburg-Vorpommern pünktlich anreisen können? Verdeckt die Schneedecke die gesamte Streckenmarkierung? Rutscht ein Läufer aus und verletzt sich? Trotz al-

ler Bedenken ließen sich die insgesamt 108 Starter die gute Stimmung nicht durch den kalten Wind vermiesen.

Läufer aus allen Teilen unseres Bundeslandes wetteiferten bei der Jubiläumsauflage dieser Traditionsveranstaltung um gute Plätze und Zeiten. Manch einer wollte auch einfach nur die tolle Strecke entlang verschneiter Felder mit Blick auf den Strelasund und den Prohner See genießen.

Auf der 1000-Meter-Strecke hatte Moritz Happ von „sport live“ Stralsund die schnellsten Beine und überquerte nach vier Minuten und 24 Sekunden die Ziellinie. Lukas Sens aus Hamburg (4:34 Min.) und Jonathan Klatt („sport live“ Stralsund/4:38 Min.) folgten kurz darauf.

Die Vier-Kilometer-Strecke bezwang Ekkehard Gerecke vom Greifswalder SV 04 in 19 Minuten und 28 Sekunden vor Sebastian Wasmuth (Klinikum Stralsund/22:27 Min.) und André Stache (SC Laage/25:38 Min.). Bei den Mädchen waren Jana Eggert (HSG Uni Greifswald/22:28 Min.), Susi Stache

(SC Laage/22:54 Min.), sowie die Stralsunderinnen Ramona Kankel und Sabine Franze (beide in 24:12 Min.) am besten in Form.

Beate Krecklow (Greifswalder SV 04) dominierte über acht Kilometer die Frauenkonkurrenz in guten 32 Minuten und 8 Sekunden. Damit verwies sie Uta Donner (39:14 Min.) und Jana Bahlo vom Laufteam Rügen auf die weiteren Plätze. Mit Dirk Albrecht siegte auf dieser Distanz auch bei den Männern in 31:18 Minuten ein Greifswalder, vor Martin Pankow (TSG Wittenburg/31:28 Min.) und Gerald Ullerich (LAC Mühl-Rosin/33:11 Min.).

Den Hauptlauf über zehn Meilen (16,1 km) konnte Mario Reichelt von der TSG Wittenburg mit einer Laufzeit von einer Stunde, zwei Minuten und 51 Sekunden für sich entscheiden und wurde dafür mit dem Pokal des Rektors geehrt. „Super Mario“ verblüffte so manchen Zuschauer, da er den Wettkampf trotz eisiger Kälte im kurzen Laufdress, aber mit Handschuhen absolvierte.

Frank Giesen (HSG Uni Greifswald/63:44 Min.) und Wolfgang Mo-

sel (SG Aufbau Boizenburg/65:35 Min.) erreichten ebenfalls Podestplätze in der Gesamtwertung. Bei den Frauen überzeugte Birgit Jerschabek-Keipke (FHSG Stralsund) in starken 71:08 Minuten, gefolgt von Britta Schulz (HSG Uni Greifswald/74:40 Min.) und Katja Dressler (SV Turbine Neubrandenburg/75:26 Min.). Damit konnte die Ge-Sund-Läuferin nach ihrem Erfolg beim Rügenbrückenlauf und beim Adi-Drews-Gedenklauf bereits die dritte Trophäe innerhalb nur eines Monats in Empfang nehmen.

Die 62-jährige Doris Lange aus Potsdam und der 72-jährige Stralsunder Edgar Raschauer waren die ältesten Teilnehmer. Auch sie blieben vom Wetter unbeeindruckt und spulden den Rundkurs locker ab. Alle, die das Ziel erreichten, wurden mit Medaille und Urkunde geehrt.

Warmer Tee und Gulasch in der Mensa brachten die Athleten schnell wieder auf die Beine. Bei der anschließenden Siegerehrung und der Abschlussveranstaltung für den Landes-Cup kam regelrechte Feierstimmung auf.

Quelle: Ostsee-Zeitung Ausgabe Stralsund vom 24.11.2008